

SCHWEDE WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER STOCKHOLM

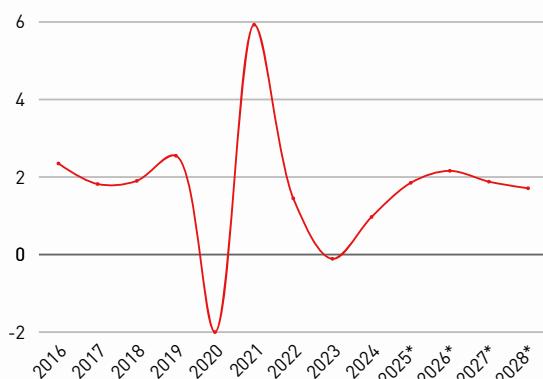
SEPTEMBER 2025

Stand: 29.9.2025

Highlights

- Wirtschaftsaufschwung verzögert sich. Wachstum dürfte im Gesamtjahr 2025 moderat ausfallen, stärkere Dynamik wird erst für 2026 erwartet
- Weiterhin hohe Arbeitslosigkeit bei gleichzeitig hohem Beschäftigungsgrad
- Leitzins nun bei 1,75%. Keine weiteren Zinssenkungen, sofern Inflations- und Konjunkturaussichten stabil bleiben
- Privathaushalte bewerten die eigene finanzielle Lage positiver. Geplante Steuersenkungen sollen den privaten Konsum ankurbeln

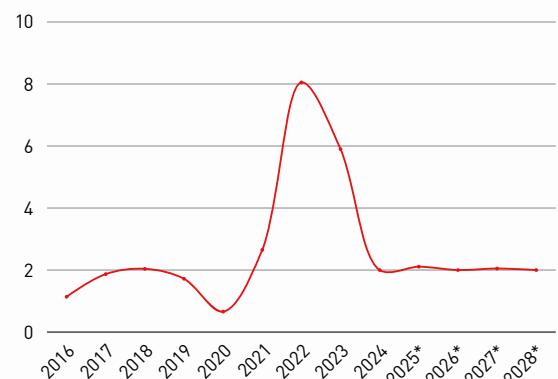
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der schwedischen Wirtschaft

Weiterhin eingetrübte Stimmung - trotz nachlassendem

Inflationsdruck und Normalisierung des Zinsniveaus

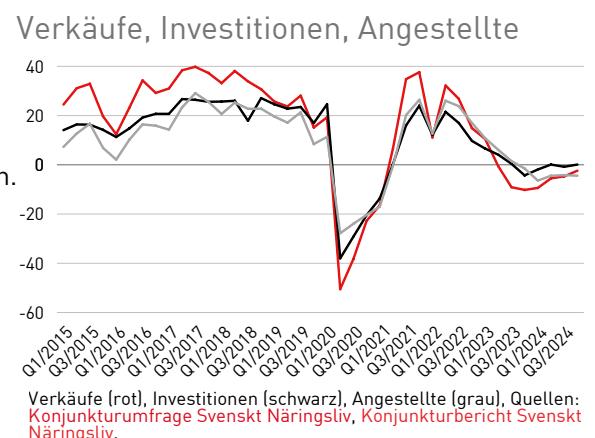
Die Stimmung in der schwedischen Wirtschaft bleibt verhalten. Das Geschäftsklima der Unternehmen (Saldo aus plus/minus-Antworten) ist seit mehreren Quartalen im negativen Bereich. Lediglich die Investitionen waren im zweiten und vierten Quartal 2024 mit jeweils knapp 0,1 in der Saldobetrachtung leicht im positiven Bereich. Für 2026 ist jedoch eine gewisse Zuversicht zu erkennen. So tragen insbesondere die stärkere Krone, niedrigere Energiepreise und in geringen Teilen die beschlossene Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel dazu bei, dass der Preisdruck allmählich nachlässt. Ende September 2025 hat die schwedische Reichsbank den Leitzins auf 1,75% gesenkt. Wenn die Inflation wie prognostiziert Anfang 2026 auf unter zwei Prozent sinkt wird erwartet, dass dies die Erholung weiter stützt. In Kombination mit der angekündigten expansiven Finanzpolitik der schwedischen Regierung soll das neue Zinsniveau einen ausreichenden Impuls für die Konjunktur darstellen.

Strukturell bedingte, hohe Arbeitslosigkeit (bei hoher Beschäftigungsquote) hält an

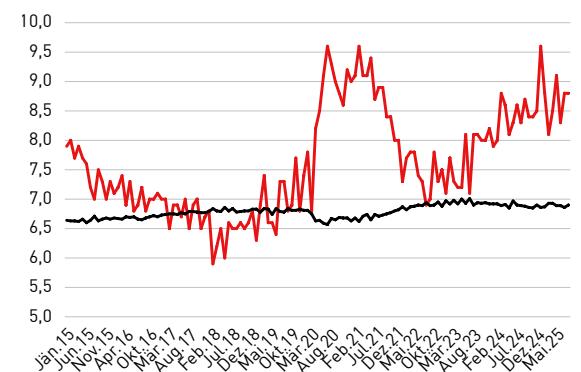
Schwedens Arbeitslosenquote (8,8% im August 2025) ist die dritthöchste in der EU und wird auch bei anziehendem Wachstum nur langsam sinken. Strukturelle Probleme wie etwa eine niedrige Matchingeffizienz währen fort, sodass die Arbeitslosenquote weiter über 8% verharren dürfte. Trotz schwacher Konjunktur ist die Beschäftigungsquote mit 69,0% (August 2025) jedoch im historischen Vergleich hoch.

Fiskalischer Stimulus im Wahljahr 2026, Verteidigungsausgaben auf Rekordkurs

Im Jahr 2026 stehen Wahlen zum schwedischen Reichstag an. Die Regierung hat am 22. September 2025 ein vergleichsweise expansives Budget präsentiert. Darin ist eine deutliche Steigerung der Verteidigungsausgaben auf 2,8% des BIP im Jahr 2026 und eine massive Steigerung auf 3,5% des BIP bis 2030 vorgesehen. Dies ist der aktuellen geopolitischen und sicherheitspolitischen Weltlage geschuldet. Nach Jahren hoher Inflation wird zudem der Mehrwertsteuersatz auf Lebensmittel im Zeitraum April 2026 bis Dezember 2027 vorübergehend von 12% auf 6% gesenkt. Eine Kommission soll die Weitergabe der Steuersenkung an die Konsumentinnen und Konsumenten sicherstellen. Die hohen Kosten und die mangelnde soziale Treffsicherheit führen jedoch zu Kritik. Hinzu kommen Steuersenkungen in Höhe von ca. 30 Mrd. Kronen (2,7 Mrd. Euro) in Form höherer Steuerabsetzbeträge für Erwerbstätige, einer Senkung der Stromsteuer und zum Teil niedrigeren Gebühren. Der expansive Haushalt soll den privaten Konsum stärker ankurbeln.

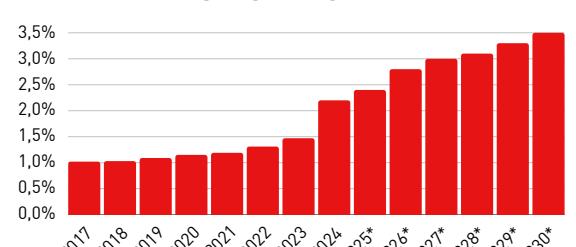


Arbeitslosen- und Beschäftigungsquote



Anmerkung: Die Werte der Beschäftigungsquote wurden durch zehn geteilt, um eine vergleichbare Skalierung und eine übersichtliche Darstellung der beiden Datenreihen zu gewährleisten.
Quelle: SCB

Anteil Verteidigungsausgaben am BIP in %



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

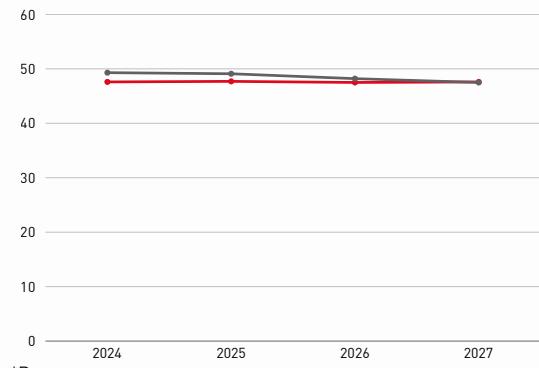
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024*	2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	-0,1	1,0	1,1	1,9
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	585,5	610,0	19.412,8	620,3
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	55.488	57.625	43.046	58.100
BIP je Einwohner, KKP in USD	67.198	71.030	62.434	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	5,9	2,0	2,6	2,1
Arbeitslosenquote in % Erwerbspers. 15-64	7,7	8,4	6,1**	8,2
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-0,8	-1,7	-3,2	-1,4
Staatsverschuldung in % des BIP	31,5	32,6	81,5	33,7

*Prognosen, **Zahlen für 2023

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#), [Länderprofil EU27 / Statistik Austria](#).

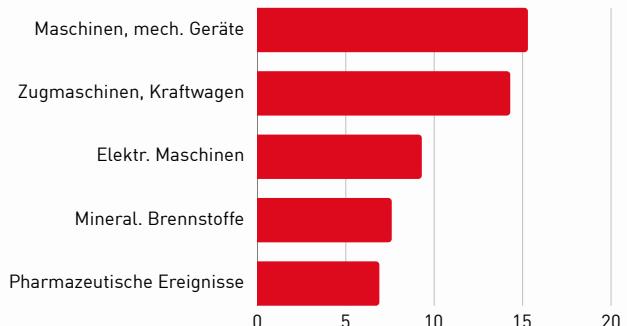
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Fortgesetzt langsame Erholung der schwedischen Wirtschaft erwartet: Trotz leicht anziehendem Wirtschaftswachstum ist die Stimmung in der schwedischen Wirtschaft nach wie vor verhalten. Die geldpolitischen Lockerungsschritte sollten sich ebenso wie die expansive Fiskalpolitik im Lichte des Wahljahres 2026 positiv auf die Wirtschaft auswirken. Als international stark vernetzte Volkswirtschaft ist Schweden jedoch weiterhin stark von Entwicklungen im geopolitischen Umfeld abhängig.



Länderprofile

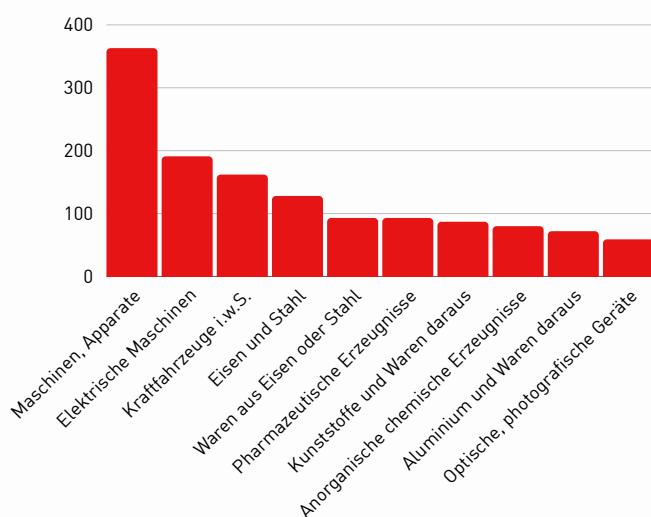
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

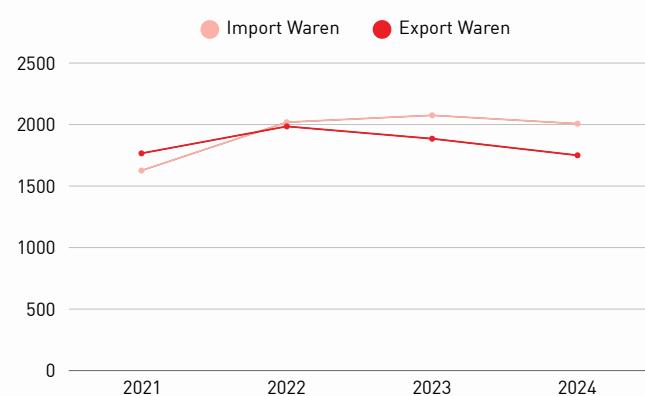
Der Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen Österreich und Schweden spiegelt gesunde Wirtschaftsbeziehungen zwischen zwei hochentwickelten Industriestaaten wider. Von Jänner bis Juni 2025 wuchsen Österreichs Ausfuhren nach Schweden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,5% auf rund 947 Mio. Euro. Die Einfuhren aus Schweden stiegen im gleichen Zeitraum um 10,5% auf rund 1,14 Mrd. Euro. Außerordentlich positiv haben sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die österreichischen Ausfuhren von Waren der Gruppe "Schienenfahrzeuge, Gleismaterial, Signalgeräte" (+476,1% von 3,1 auf 18,0 Mio. Euro) entwickelt. Starkes Wachstum verzeichneten im gleichen Vergleichszeitraum auch Ausfuhren von Produkten der größeren Warenguppen "Nickel und Waren daraus" (+69,7% von 10,7 auf 18,2 Mio. Euro) sowie "pharmazeutische Erzeugnisse" (+39,4% von 43,9 auf 61,2 Mio. Euro) und "anorganische chemische Erzeugnisse" (+33,1% von 45,3 auf 60,4 Mio. Euro). Im Gesamtjahr 2024 waren die österreichischen Ausfuhren nach Schweden bei ca. 1,75 Mrd. Euro (nach etwa 1,9 Mrd. Euro in 2023) gelegen, die Einfuhren bei leicht über 2 Mrd. Euro (nach knapp 2,1 Mrd. Euro in 2023).

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 1.750 Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank / Statistik Austria.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Schweden in Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank / Statistik Austria.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und
geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Die österreichischen Warenlieferungen werden traditionell von Maschinen und Apparaten dominiert, die typischerweise von der schwedischen Fertigungsindustrie nachgefragt werden. Mit rund 363 Mio. Euro machten diese Lieferungen 2024 trotz eines Rückgangs um 18,2% gegenüber 2023 fast 21% des gesamten Exportvolumens aus. Die zweitgrößte Warenguppe waren "elektrische Maschinen, Appare und elektrotechnische Waren" (191 Mio. Euro in 2024), die im Vergleich zu 2023 um knapp 9% zurückgingen. Die beiden Warenguppen zusammengefasst stellen auch 2024 ein knappes Drittel der Ausfuhren Österreichs nach Schweden dar.

Bei den Einfuhren aus Schweden gab es im ersten Halbjahr 2025 substanziale Steigerungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum u.a. in den Warenguppen "Erze, Schlacken und Aschen" (+602,5% von 1,74 auf 12,23 Mio. Euro), "pharmazeutische Erzeugnisse" (+61,9% von 213,8 auf 346,2 Mio. Euro) und bei "optischen und fotografischen Geräten sowie Mess- und Prüfinstrumenten" (+52,7% von 16,6 auf 25,3 Mio. Euro).

In 2024 wurde die Rangliste der österreichischen Einfuhren aus Schweden von pharmazeutischen Erzeugnissen angeführt: Trotz eines Rückgangs um 4,6% behaupteten diese den ersten Platz (423 Mio. Euro). An zweiter Stelle lag die Warenguppe der "Maschinen und Apparate" (276 Mio. EUR), das ist ein Rückgang um 10%, gefolgt von Kraftfahrzeugen (256 Mio. EUR, minus 13,5%).

Österreich ist für Schweden ein beliebtes Reiseziel. Innerhalb der Dienstleistungsexporte Österreichs nach Schweden spielt deshalb der Tourismus eine wichtige Rolle. Jedoch gingen die Nächtigungen aus Schweden von 2023 (808.507) auf 2024 (765.850) um 5,3 % zurück.

Top-Branchen und Trends

Schweden will führend im Bereich der Kreativindustrien werden

Schweden ist bereits führend im Bereich Nachhaltigkeit und Innovation. Aber auch in der Kreativwirtschaft gibt es nationale Aushängeschilder, beispielsweise in den Bereichen Design, Musik, Film und digitale Kunst. Nun will die Regierung mit der „Strategie für Unternehmen in den Kultur- und Kreativindustrien“ die Branche weiter stärken und Schweden bis 2033 als führendes Land in diesem Sektor positionieren. Ziel ist es, Wachstum, Beschäftigung und Innovation zu fördern sowie die kulturelle Vielfalt und Veranstaltungen im ganzen Land zu unterstützen.

Die Strategie fokussiert sich auf sechs Bereiche: nationale Statistiken, Urheberrechtswissen, Beratung und Förderung, Fachkräfteversorgung und Sozialsysteme, Lebens- und Arbeitsumfelder sowie internationale Präsenz. Die Umsetzung wird kontinuierlich begleitet, mit einer Zwischenbewertung 2026 und jährlichen Gesprächen mit Branchenvertretern. Grundlage dafür ist der Bericht „Creative Sweden!“ von 2022, der von Behörden, Regionen, Kommunen und Stakeholdern umfassend konsultiert wurde.

Grüne Revolution in Nordschweden vorerst gesichert?

Die Insolvenz von Northvolt hatte Schweden erschüttert. Im August wurde bekannt, dass der US-amerikanische Konzern Lyten eine Vereinbarung zur Übernahme von Vermögenswerten aus der Insolvenzmasse getroffen hat. Dazu zählen unter anderem die Gigafabriken im nordschwedischen Skellefteå sowie sämtliches geistiges Eigentum. Ziel ist es, die Batteriefabrik in Skellefteå Anfang 2026 wieder in Betrieb zu nehmen.

Autonome Trucks aus Schweden erobern die Straße

Das schwedische Unternehmen Einride entwickelt elektrische und autonome Fahrzeuge für den Gütertransport. Das 2016 gegründete Unternehmen hat im September 2025 einen vollelektrischen LKW, der autonomes Fahren auf Level 4 beherrscht, auf öffentlichen Straßen im belgischen Hafen Antwerpen-Brügge erfolgreich getestet.

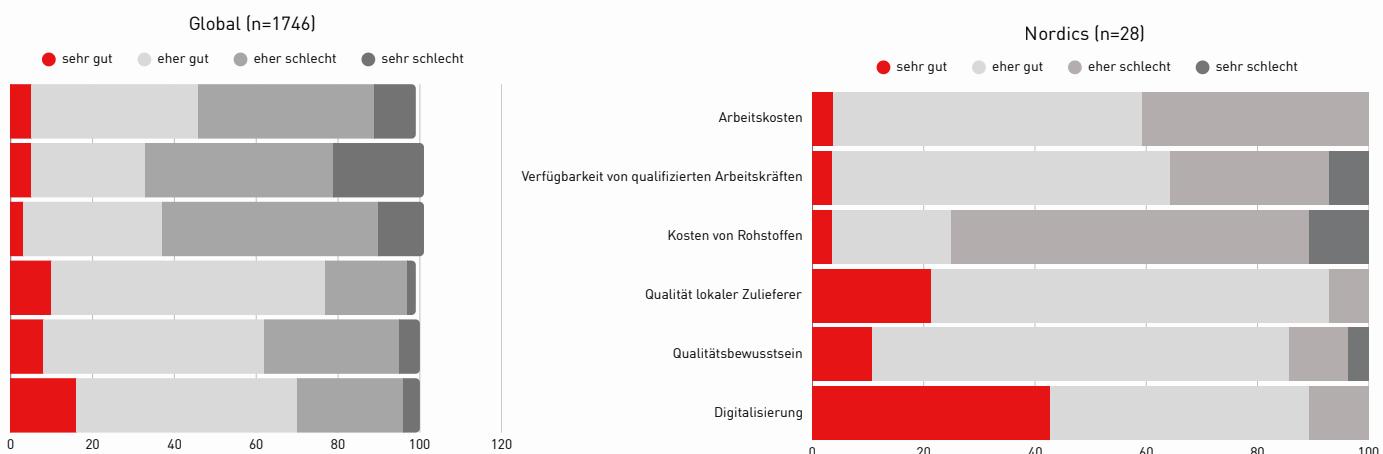
Lovable: Neues schwedisches „Einhorn“

Softwareentwicklung und Programmieren ohne Programmierkenntnisse – das am schnellsten wachsende Startup Europas macht möglich. Lovable mit Sitz in Stockholm wurde erst Ende 2023 gegründet und gilt mit einer Bewertung von mehr als 1 Mrd. Euro mittlerweile als „Einhorn“ und demokratisiert quasi das Programmieren: Die Nutzung künstlicher Intelligenz macht Programmieren ganz ohne Programmierkenntnisse möglich.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in den Nordics

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Ergebnisse des für Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen konsolidierten Global Business Barometers zeichnen ein zurückhaltendes Bild. Die meisten Unternehmen haben in den letzten Monaten eine spürbare Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen festgestellt und erwarten Ähnliches für 2025. Zwar sind die Umsätze rückläufig und die Auftragsbücher nicht mehr so voll wie früher, von einem Abbau der Präsenz in der Region ist aber noch keine Rede.

Dos and Don'ts

Für Treffen mit schwedischen Geschäftspartnern sollten stets fixe Termine frühzeitig vereinbart und pünktlich eingehalten werden. Unangekündigte Besuche werden nicht geschätzt. Ist die geschäftliche Besprechung für den späten Vormittag vereinbart, empfiehlt es sich, die Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen auszusprechen. Die Wahl des Restaurants überlässt man am besten dem schwedischen Geschäftspartner. Dabei sollte man sich nicht überrascht zeigen, wenn ein für das Land typisches Selbstbedienungsrestaurant gewählt wird. Wegen des meist sehr sachlichen Verhandlungsstils kommt dem Smalltalk beim ersten persönlichen Kennenlernen und auch zur Auflockerung der Geschäftsatmosphäre, z.B. bei Kaffeepausen („Fika“), eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Themen können etwa die Naturschönheiten des Landes, der hohe Lebensstandard, Design und Innovation, Kulinarik sowie die Affinität zu naturverbundenen Traditionen wie die Sommersonnenwendfeier „Midsommar“, bevorzugte Freizeitaktivitäten oder etwa die Weltgeltung Schwedens in gewissen Sportarten (Tennis, Ski, Langlauf) sein. Weniger geeignet sind politische, religiöse und gesellschaftliche Themen; ausländischen Besuchern ist bei solchen Themen Zurückhaltung zu empfehlen.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Schweden sind anfangs meist zurückhaltend, ist das Eis aber einmal gebrochen, kommt man einander schnell näher. Oft werden Gäste zu Freizeitaktivitäten eingeladen. Sehr stark verbreitet sind Hobbys wie Laufen, Wandern, Tennis, Segeln, Golf und Sportfischen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Stockholm
Österrikes Ambasad - Handelsavdelningen
Karlplan 12
115 20 Stockholm
Schweden

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:15 - 16:45

T +46 8 53488840
E stockholm@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/se>



© www.advantageauszta.org

Veranstaltungshighlights

Marketplace Austria for Food & Beverages 2025, 1. Oktober 2025, Wien
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche

International Mobility Days, 20. November 2025, Wien.

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
Mag. Cosima Steiner, MSc.
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Schweden-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "SCHWEDEN –
von Zimtschnecken und Draufgängern".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter**
Stockholm für den Newsletter an.



© 704453296 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
**Recht, Steuern &
Investitionen**
Zoll, Import & Export
Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER STOCKHOLM

E stockholm@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/se>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA